

# DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

## Die „Merlin Ich Bin“ - Serie

### SHOUD 2

mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

07. November 2020

[www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com)

*Übersetzung: Birgit Junker*

*Lektorat: Gerlinde Heinke*

Ich Bin das Ich Bin. Ah! Keine schöneren Worte wurden jemals gesprochen, als „Ich Bin das Ich Bin.“

Ich Bin Adamus von der vollkommen freien Seinsebene, hier bei jedem einzelnen von euch für das, was ihr euren November Shoud, Shoud 2 der *Merlin Ich Bin Serie*, nennt.

Während ich hier durch Cauldre, durch Linda, durch die Crew hier in Kona und durch euch alle hereinkomme, nehme ich mir einen Moment, um die Luft zu riechen. Mm. So wunderschön hier, so duftend, so frisch. Ah! Und einen Moment, um einen Schluck Kaffee zu trinken, wunderbaren Kona-Kaffee, nicht um irgendetwas zu bewerben, sondern um den Reichtum des Lebens, des menschlichen Lebens zu genießen.

Einigen von euch könnte es schwerfallen, dies zu greifen, es wirklich hin und wieder zu fühlen, denn in all diesen menschlichen Lebenszeiten ist es schwer gewesen. Ist es schwierig gewesen. Es gab viele Herausforderungen, besonders in diesem Leben; wahrscheinlich ist es das schwerste Leben, das ihr je hattet, weil ihr bewusster geworden seid. Ihr hattet mehr den Wunsch, Veränderungen durchzumachen. Ihr habt mehr losgelassen, als in jeder anderen Lebenszeit. Also würde ich es wagen zu sagen, dass es wahrscheinlich eure schwerstes Leben ist, ein Leben der Veränderungen.

Aber hier sind wir, und wir sind in der Lage, zusammen zu sein. Ah! Hier sind wir, ein Meister, Cauldre, der einen Meister, mich, zu allen Meistern, euch, channelt. Ich bin wirklich beeindruckt, wie weit wir trotz vieler Widrigkeiten, trotz vieler Umstände und Situationen gekommen sind, inmitten der großen Pandemie auf dem Planeten, inmitten des ganzen Wahnsinns, der übrigens nicht der eure ist. Er gehört nicht euch.

### ***Schönheit und Sehnsucht***

Etwas, das ihr bemerken werdet, falls ihr es nicht schon bemerkt habt, ist dieses Gefühl, das ihr schon immer hattet, das aber jetzt hervorzukommen beginnt, und das ist ein Sinn für Schönheit. Wenn die Musik spielt<sup>1</sup>, solch eine Schönheit. Wisst ihr, dieser Sinn für Schönheit war lange Zeit verborgen. Es gab so viele andere Dinge, die in euren Verstand und eure Emotionen

---

<sup>1</sup> [Dieses Lied](#) wurde kurz vor dem Channeling gespielt

hereingekommen sind, sodass dieser Sinn für Schönheit einfach nicht wirklich zur Verfügung stand, um hervorzutreten. Aber jetzt kommt ein wahrer Sinn für Schönheit hervor, und ihr müsst nicht daran arbeiten. Es geschieht als Meister. Es beginnt einfach aufzutauchen, an die Oberfläche zu kommen.

Es findet gerade eine interessante Dynamik statt. Es gibt ein tiefes Gefühl der Sehnsucht, aber keine verlorene Sehnsucht. Ihr habt diese Phase durchgemacht, als ihr das erste Mal euer Erwachen erlebt habt, oder vielleicht sogar schon vorher, aber ein Gefühl der Sehnsucht, wissend, dass es da noch mehr gab, aber es ist irgendwie verloren gegangen. Es war nicht greifbar, es war unerreichbar. Ihr wusstet, dass es da war, so wie in einer dunklen Nacht im Wald; ihr wisst, dass es Dinge gibt, die da sind, aber ihr seht sie einfach nicht. Und dann, wenn ihr an diesen Punkt kommt, wird diese Sehnsucht intensiver und tiefer, sinnlicher.

Aber jetzt, anstatt sich nach etwas Fernem und Unbekanntem zu sehnen, gibt es eine Sehnsucht, die sehr fühlbar, sehr klar, direkt da ist. Ihr wisst, dass es da ist. Ihr müsst nicht daran arbeiten. Vielleicht versteht ihr immer noch nicht ganz, was diese reichhaltige, wunderschöne Sehnsucht ist, aber das geschieht, wenn alle - der Mensch, der Meister, das Ich Bin - mit der Integration beginnen, mit der tiefen Integration der verkörperten Meisterschaft.

Und dann ist da das Gefühl, diese Verbindung so lange vermisst zu haben, den wissenden Spirit in euch vermisst zu haben, all das vermisst zu haben, was ihr wirklich seid, all eure Sinne, die ganze Magie, die ihr wirklich seid. Und so ist dieses Gefühl der Sehnsucht nicht länger eine verlorene Sehnsucht, sondern jetzt ist es wie eine wissende Sehnsucht, dass es genau jetzt kommt. Das bringt einen Sinn für Schönheit hervor, den Reichtum des Lebens.

Wisst ihr, wenn ihr nicht mehr die Welt zu verändern versucht, wenn ihr nicht einmal mehr euch selbst zu verändern versucht, wenn ihr alles akzeptiert, was ihr seid, wenn ihr erlaubt, dann kommt dieser Sinn für Schönheit hervor, und er ist in allem. Er ist in der Musik. Er ist in der Natur. Er ist innerhalb eures Seins. Er ist sehr real, sehr tief sitzend.

Eines der Dinge, die einen immer traurig stimmen, wenn man die Menschen bei dem, was sie durchmachen, beobachtet, besonders wenn sie ins Erwachen gehen, ist, dass die Sinnlichkeit zu verblassen scheint, ins Nichts geht. Die Dinge werden so mental und so linear. Und eigentlich sind sie wirklich gar nicht mehr mental und linear; gerade jetzt, wenn jemand ins Erwachen kommt, wird einem klar, wie linear und mental die Dinge gewesen sind. Ihr seid euch dessen also viel mehr bewusst. Aber ihr kommt an diesen Punkt und es ist nicht mehr so. Es ist nicht linear. Es ist nicht mental. Dieser Sinn für Schönheit, vor dem sich einige von euch tatsächlich gefürchtet haben, der Sinn für Sinnlichkeit, dem einige von euch widerstanden haben, beginnt hervorzukommen, und ihr müsst nicht daran arbeiten. Er ist einfach da. Ihr seid euch plötzlich des Reichtums des Lebens bewusst.

Ein Teil davon wird auch durch die Tatsache verursacht, dass es ein Wissen gibt, dass dies für die meisten von euch euer letztes Leben auf diesem Planeten sein wird, und es ist Zeit, dass ihr die Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten beginnt. Ihr beginnt, die Dinge, nun, mit dieser Sehnsucht zu betrachten, wissend, dass dies das letzte Leben sein wird, wo ihr lange Spaziergänge in den Wäldern dieser Erde unternehmen könnt. Ihr werdet dies mitnehmen können, aber es gibt nichts, was der hiesigen Realität gleicht - die Wälder und der Himmel und die Vögel und das Essen und diese ganzen wunderschönen Dinge - und Musik und einfach der Klang lachender und sogar weinender Menschen - aber diese ganze Schönheit.

Es ist ein bisschen melancholisch, aber es ist sehr, sehr schön, und das ist es, was passiert, wenn ihr an diesen Punkt kommt. Schönheit taucht auf, und das ist gut für - wir sprachen in unserem letzten Shoud über Schönheit - wir sprachen über dieses neue Handbuch des Merlin für Verkörperte Realisierung, wir sprachen über Schönheit. Aber Schönheit taucht auf, sie kommt hervor, und ihr stellt fest, dass ihr jetzt von ihr umgeben seid, besonders wenn ihr erkennt, dass alle Energie euch gehört. Jetzt fühlt ihr euch von Schönheit umgeben. Nicht die ganze Zeit. Nein, nicht unbedingt, wenn ihr im Stau sitzt oder wenn ihr euch einige dieser heftigen Nachrichten anhört, was einige von euch getan haben. Nichts gegen die Nachrichten, aber einige von euch stehen wirklich auf diese heftigen Sachen.

Aber diese Schönheit taucht auf und dann gibt es unglaublich ruhige, tiefgreifende Momente, wo ihr wirklich nicht mehr auf der Suche nach Antworten seid. Ihr hattet in der Vergangenheit oft diese ruhigen, tiefgreifenden Momente, aber ihr habt gesucht und geforscht, und jetzt erkennt ihr, dass ihr angekommen seid. Ihr seid da, und jetzt könnt ihr die Schönheit genießen, ohne euch vor eurer eigenen Sinnlichkeit zu fürchten, ohne die Schönheit selbst zu fürchten. Ja, die Menschen bekommen Angst vor der Schönheit, weil sie denken, dass sie für sich selbst so viele Regeln in ihrem Leben aufstellen müssen. Sie denken, sie müssen sehr linear und präzise bleiben und haben Zeitpläne und Ziele und das alles ... *ppffffff!* Das alles verschwindet mit dem Meister. Jetzt ist die Zeit für die Schönheit.

Nehmt einen tiefen Atemzug und ladet sie ein, denn sie kommt, wenn sie nicht schon da ist.

Schönheit auf eine Weise, die euch manchmal zu Tränen rührt, wenn ihr ein wunderschönes Musikstück hört oder ein Musikvideo seht. Wisst ihr, zu meiner Zeit gab es keine Musikvideos. Es gab einfach nur Musik; es war natürlich akustisch - es sei denn, ihr seid in ein Konzert gegangen - aber jetzt habt ihr Musikvideos, um den Sinn und die Schönheit zu verstärken. Unglaublich.

Also, lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen, während wir in Shoud 2 der *Merlin Ich Bin Serie* eintauchen.

### ***Gespräch mit Edith***

Es gab dieses Jahr viele Todesfälle in der Shaumbra Familie. Sehr viele davon. Viele Shaumbra, die einfach sagten: „Nun, ich werde einfach aussteigen. Ich werde einfach gehen.“ Einige, wie Sart, erlauben ihre Realisierung erst Tage oder Wochen, bevor sie gehen. Manche tun es erst in dem Moment bevor sie gehen. Manche sagen: „Wisst ihr, es ist momentan einfach zu schwierig. Dieser Körper und dieser ganze Kram, mit dem wir es zu tun haben, ich werde einfach gehen und wiederkommen, wenn es passt.“ Es gibt viele Shaumbra, die gegangen sind, deren Namen nicht auf eurer Website im „[In Memoriam](#)“ erscheinen, und sie gehen auf eine der Neuen Erden, wo es ein ganz besonderer Ort für diejenigen ist, die - sie haben gerade ihr vorletztes Leben beendet, sie brauchen ein wenig Erholung, sie werden zurückkommen - aber diesmal werden sie es wirklich als Meister tun.

Also, ich möchte es nicht versäumen, Edith zu erwähnen. Edith.

Die liebe Edith ist erst vor zwei Tagen gestorben. Oh, und Linda wird ihr Bild hier aufstellen.

Edith ist schon seit einer Weile auf dem Weg nach draußen. Wie ihr wisst, war Edith, so reizend sie auch war, ein bisschen dickköpfig. Vielleicht habt ihr das während einiger der Shouds bemerkt. Edith ist im Grunde vor etwa einem Monat gegangen. Nicht der physische Körper, sondern ihre

Essenz ging vor etwa einem Monat, und sie wartete einfach nur. Wisst ihr, es scheint kein Monat zu sein, wenn ihr in einer Art Zwischenbereich wartet. Aber sie ist vor ungefähr einem Monat gegangen und hat dann erst vor kurzem schließlich den letzten Teil ihres physischen Körpers freigegeben.

Ich saß bei ihr, als dies geschah. Es war ein wunderschöner Moment für mich und für sie. Sie war irgendwie - es war, als würde man sich selbst beobachten, wie die letzten Flammen in der Glut langsam verlöschen. Die letzte, wenn es wie bei einem Kamin wäre, genau wie die letzte, die erlischt, und das erlebte sie. Sie erlebte es mit. Es ist interessant, weil man das nicht wirklich fühlt, ich meine, nicht auf eine körperliche Weise, falls ihr das jemals durchmacht. Aber ihr seid euch dessen sehr bewusst. Ihr seid euch sehr bewusst, dass die letzte Verbindung mit dem Planeten, könnte man sagen, jetzt weg ist.

Edith und ich saßen eine gute Weile dort, und ich benutze den Ausdruck „dort sitzen“, aber irgendwie war es gewissermaßen so, weil wir beide Menschen gewesen sind. Wir wussten, wie es war, einfach nur so dazusitzen. Wir saßen einfach nur eine Weile still da.

Wisst ihr, Edith und ich, wir kennen uns schon seit vielen Lebenszeiten. In den Shouds hatten wir viele Diskussionen miteinander. Ich liebte es, Edith auf die Bühne einzuladen, weil ich wusste, dass sie so ein Beispiel, so eine Schönheit für jeden sein würde. Edith hatte ihre Eigenheiten. Edith hatte ihre ganz bestimmte Art. Sie wurde weltweit zu einer Ikone für Shaumbra. Aber wir saßen dort für eine lange Zeit, und an diesem Punkt - entschuldige, Edith (er griff für seinen Kaffee an ihrem Foto vorbei) - an diesem Punkt sagte ich: „Edith, wohin jetzt? Was willst du machen?“

Und sie sagte: „Ich will zu Theos gehen. Ich muss mich erholen. Ich brauche meinen eigenen Raum. Ich muss alles, was ich als Mensch auf dem Planeten getan habe, integrieren. Ich muss einfach von allem wegkommen. Ich will nicht in die Erdnahen Bereiche gehen. Ich weiß, dass ich dort auf Familie stoßen werde und das wäre nicht so gut. Ich will das...“ - sie nannte es ein Spa, wie ein spirituelles Spa auf Theos.

Also ging ich mit ihr dorthin, und ich weiß, dass ein paar von euch bei ihr waren, einen DreamWalk machten oder einfach nur an sie dachten, und ich brachte sie zu Theos und sagte: „Edith, ich werde in ein paar Tagen zurück sein“, was heute ist. Ich werde Edith für einen Moment hereinbitten, um einige ihrer Gedanken und Perspektiven darzulegen. Wenn es dir nichts ausmacht, Linda, kann sie deinen Stuhl haben?

LINDA: Natürlich.

ADAMUS: Ja.

LINDA: Auf jeden Fall.

ADAMUS: Ja. Also ...

LINDA: Bitte sehr.

ADAMUS: ... lasst uns jetzt alle Edith herein atmen, in Shoud 2 der *Merlin Ich Bin Serie*. Nehmt einen guten, tiefen Atemzug. Oh, Edith. Edith sträubt sich, genau wie, erinnert euch daran, wie sie sich früher gesträubt hat, auf die Bühne zu kommen, aber eigentlich hat sie es wirklich geliebt. Also Edith, willkommen. Ich hoffe, jeder kann dich sehen, wenn nicht sogar hier fühlen.

Also Edith, ich habe allen gesagt, dass du nach Theos gegangen bist. Du bist tatsächlich gerade auf Theos. Was ist mit der verkörperten Realisierung? Warum bist du nicht geblieben?

Und ich werde Edith für diejenigen von euch übersetzen, die sie nicht hören, so ähnlich wie Vili ins Spanische übersetzt. Also, Edith, warum bist du nicht geblieben?

Und ich möchte, dass ihr auch ihre Antwort spürt, bevor ich es übersetze. Und Edith, auf ihre Edith-Art, sagt: „Nun, es war einfach zu schwierig. Zu schwierig. Ich habe gewartet und gewartet, und nichts ist passiert. Ich hatte kein Geld, nichts von dieser Fülle, von der du sprichst, Adamus, und letztendlich habe ich einfach - hat mein Körper versagt.“

Okay, Edith. Edith, wirst du für ein weiteres Leben auf die Erde zurückkommen?

(kurze Pause)

„Ja.“

Edith, normalerweise würdest du das mit einer fast schon ruppigen Stimme sagen und du würdest wahrscheinlich so etwas sagen wie: „Nein!“ Aber hier sagst du uns ja. Du wirst für ein weiteres Leben zurückkommen. Warum das, Edith?

(Pause)

Nun, Edith hat etwas, das sie gerne mit allen teilen möchte, eine Reihe von Dingen.

Edith sagt, zuallererst möchte sie zurückkommen, weil es etwas in ihrem Leben gab, das wirklich fehlte - eine Reihe von Dingen, wenn ich mich nicht irre, aber es gab eine Sache, die in ihrem Leben wirklich fehlte - und das war ihre verlorene Liebe. Ihre verlorene Liebe, ein Liebhaber, mit dem sie viele, viele Lebenszeiten verbracht hatte, der in diesem Leben nicht hier war. Sie hatten einander vor langer Zeit ein Gelübde abgelegt, und sie sagt mir, sogar aus der Zeit Yeshuas. Sie hatten ein Gelübde abgelegt, dass sie gemeinsam für ihren Aufstieg, für das, was wir jetzt die Realisierung nennen, wiederkommen würden; und derjenige, den sie in diesem Leben zu treffen hoffte, tauchte nie auf. Also wartete sie und wartete und wartete und wartete. Sie war sich dessen nicht unbedingt bewusst, aber sie träumte nachts oft davon, von dieser wahren Liebe aus all ihren Lebenszeiten. Sie wollten ihren Aufstieg gemeinsam machen. Sie sagte tatsächlich, dass sie sich in einer Lebenszeit gemeinsam das Leben genommen hatten und dachten, dass dies der Weg sei, aber sie fanden heraus, dass es nicht zum Aufstieg führte.

Sie kam 1938 in dieses Leben, in der Hoffnung, dass sie - und Edith, ich will es nicht als Seelenverwandte bezeichnen; ich weiß, dass das euer Begriff war, den ihr dort verwendet habt, oder auch Zwillingsflamme - aber in der Hoffnung, dass ihre wahre Liebe auch dort sein würde, dass sie ihn finden würde oder er sie finden würde, und die Jahre vergingen. Oh, die Jahre ihrer Kindheit, und natürlich hat sie ihn zu der Zeit nicht unbedingt erwartet. Dann ihre Teenagerjahre, und er war nicht da. Sie war von großer Traurigkeit erfüllt, aber sie wartete immer weiter, wartete, wartete. Sie hatte ein paar andere Beziehungen, bekam Kinder als Folge davon, aber sie waren nie die wahre Liebe in ihrem Leben. Sie waren eher nur Platzhalter. Und eigentlich - ja, wirft sie ein - fühlte sie sich tatsächlich irgendwie schuldig wegen ihrer anderen Beziehungen, die sie hatte, als ob sie vielleicht ihre wahre Liebe betrügen würde.

Sie wartete und wartete und wartete und wartete und wartete, irgendwie saß sie - ich hoffe, es macht dir nichts aus, dass ich das sage, Edith - aber sie saß auf demselben Stuhl, bewegte sich nie, hatte Angst, wenn sie sich auf einen anderen Stuhl bewegen würde bzw. wenn sie sich in ihrem Leben verändern würde, dass sie eine Gelegenheit, dass diese wahre Liebe sie findet, verpassen würde. Also saß sie Jahr für Jahr auf dem gleichen Stuhl, was bedeutet, dass sie nichts tun wollte, was möglicherweise beeinflussen, möglicherweise dazu führen könnte, dass er sie nicht finden würde.

Sie hatte ein einsames Herz, sagt sie. Sie nannte sogar ihre Immobilienfirma, die sie besaß, „Heart Realty“ (*Herz-Immobilien. Anm.d.Übers.*), weil sie dachte, das würde vielleicht eine Art Energie oder Schwingung auslösen, damit er sie finden könnte, aber er tauchte nie auf. Sie wartete und wartete und wechselte nie den Stuhl. Sie erlaubte die Energien von sich, von der Fülle, nicht in ihr Leben hinein. Sie ließ andere Menschen nicht wirklich sehr nah in ihr Leben, weil sie wartete.

Dann, vor ungefähr einem Monat, als sie wirklich ihren wahren Übergang vollzog, erkannte sie, dass derjenige, der ihre wahre Liebe war, in diesem Leben tatsächlich in einem frühen Alter umgebracht wurde, und dass er ihr jetzt niemals begegnen würde. Als sie vor über einem Monat mit dem Übergang begann, erkannte sie, dass er immer für sie da war und sie für ihre eigene Realisierung ermutigte, indem er sagte: „Edith! Edith! Tu es! Ich werde folgen. Ich komme später nach, aber tu es jetzt für dich selbst.“ Aber, nein, Edith saß auf dem gleichen Stuhl, hat sich nicht verändert.

Also frage ich dich: „Edith, bereust du es?“

(kurze Pause)

Hm. Nur, dass er nicht aufgetaucht ist, aber kein Bedauern, sagt sie, wegen des Wartens, denn die Liebe ist so tief und so groß.

Also Edith, was nun? Was nun? Bist du bereit, deine Realisierung in einem anderen Leben zu machen, mit oder ohne?

(kurze Pause)

Nun, Edith sagt, dass sie jetzt weiß, dass es für sie so wichtig ist, Liebe und Fülle und ihre eigene Realisierung trotz aller anderen zu erlauben. Aber, wenn sie die Wahl hätte, würde sie es trotzdem lieber mit ihm tun.

Also, Edith, wir möchten dir heute hier in diesem Shoud einen Dienst erweisen. Es gibt nicht viele Shaumbra, die so hervorstechen wie du, die ein Beispiel für uns alle sind, die so - ich hoffe, es macht dir nichts aus, wenn ich das sage - aber so stur, so griesgrämig sind, wie du es warst. Es gibt nicht viele Shaumbra, die zu einem solchen Symbol des Lebens selbst und der Herausforderungen und Schwierigkeiten werden. Es gibt nicht viele Shaumbra, die so unverblümt sind, wie du es in den Shouds warst.

Deshalb, Edith, möchten wir uns jetzt einen Moment nehmen, um dich für dein Leben zu ehren, um dich dafür zu ehren, dass du wahrlich eine der ganz frühen Gründerinnen von Shaumbras bist, dafür, dass du viele andere zum Crimson Circle gebracht hast. Wir möchten dich dafür ehren, dass du uns zum Lachen gebracht hast. Wir möchten dich für deine Schroffheit ehren, die du mir, Adamus, entgegengebracht hast, denn ich weiß, dass so viele andere Menschen das liebend gerne



getan hätten, und wir möchten dich für deine Überzeugung ehren, auch wenn du dadurch auf dem gleichen Stuhl geblieben bist.

Und erinnere dich, Edith, erinnere dich, was ich dir gesagt habe, als wir eine unserer Konfrontationen bei einem Shoud hatten. Erinnere dich, dass ich sagte: „Edith, wechsle den Stuhl. Ändere etwas in deinem Leben“, weil es an diesem Punkt zwei Optionen gab. Die eine war - wie ich damals sagte - noch zwei Jahre und sieben Monate zu leben. Es sind inzwischen zwei Jahre und fünf Monate vergangen, oder du hättest 30 oder 40, 50 weitere Jahre leben können. Und damals hast du die Augen verdreht, als ich sagte, lebe noch 30, 40, 50 Jahre, denn du wusstest in dir, dass du gewartet hast und dass die verlorene Liebe an diesem Punkt nicht mehr in deinem Leben auftauchen würde. Mit anderen Worten, du warst bereit, weiterzuziehen.

Das war das Wichtigste für dich, und das, liebe Edith, hat etwas Schönes an sich. Diese Schönheit, jemanden so sehr zu lieben, dass man einfach auf ihn warten würde. Die Schönheit, jeden Tag in deinem Herzen etwas für diesen Menschen zu empfinden, zu wissen, wie viel du mit ihm erlebt hast, zu wissen, wie sehr du ihn liebst; daran ist nichts Falsches.

Und Edith fügt zu ihrem Dienst hier hinzu, dass sie das anderen nicht unbedingt empfehlen würde, dass die größte Liebe, die sie ihrer wahren Liebe hätte geben können, ihre eigene Realisierung zu erlauben gewesen wäre, und um dann für ihn da zu sein, wenn seine Zeit dafür reif wäre.

Aber Edith, wir ehren und segnen dich für alles, was du Shaumbra auf der ganzen Welt gegeben hast. Lasst uns alle einen Moment nehmen. Wie wäre es, Linda, wenn es dir nichts ausmachen würde, nach oben zu kommen und Edith zu Ehren ein wenig zu atmen (Linda kommt an ihren üblichen Platz). Stell dich nicht vor sie (sie kichert). Ja. Stell dich genau dort hin. Sie ist - ja. Wie wäre es mit ein wenig Atmen zu Ehren von Edith, eine der legendärsten Shaumbra aller Zeiten.

LINDA: Also lasst uns wirklich ein paar gute, tiefe Atemzüge nehmen. Atmet unsere Ehrerbietung für Edith ein. Was für ein Mensch, was für ein Beispiel für uns. Nehmt diesen guten, tiefen Atemzug und sendet Edith eure Liebe und eure Energien, unsere Wertschätzung. Atmet diese Wertschätzung ein, die wir alle für Edith mit all ihren Eskapaden und ihrer Sturheit gewonnen haben. Immer eine wahre Shaumbra. Atmet die Energien dieser wahren Shaumbra ein, von Edith - Edith Proctor - die für uns da ist. Sie ist immer da.

Nehmt diesen guten, tiefen Atemzug. Nehmt diesen guten, tiefen Atemzug.

Sendet ihr eure Liebe. Lasst sie diese Wertschätzung fühlen. Wie gesagt, sie war so oft ein so unglaubliches Beispiel für uns alle, ein Veranschaulicher von so vielen Anstoßen & Auffüllen-Momenten des Lebens.

Atmet. Atmet, während wir Edith immer erlauben.

ADAMUS: Gut. Danke, und Edith ist momentan ziemlich verlegen, aber sie ist froh, dass sie nicht physisch hier ist, weil sie wahrscheinlich vor Verlegenheit ganz rot ist. Und sie schickt ihre Liebe, ihr Herz hinaus zu allen Shaumbra auf der ganzen Welt und sagt: „Macht weiter. Macht weiter.“

Also Edith, was nun? Was kommt als nächstes?

(kurze Pause)

Sie sagte, dass sie für eine Weile zurück nach Theos gehen wird, um sich wirklich zu erholen und um ihre eigene Energie zurückzuzahlen.

Und was dann?

Sie sagt, ein weiteres Leben auf der Erde. Ihr letztes Leben. Sie verspricht sich selbst diese Zeit, ihr letztes Leben.

Und wie lange wirst du warten, bevor du wieder reinkommst?

(kurze Pause)

„Eine Woche!“ sagt sie. Edith, ich würde es ruhig angehen lassen (Adamus kichert). Eine Woche. Ich würde warten.

Oh, sie sagte, sie will in einer Shaumbra Familie zurückkommen, in einer jungen Shaumbra Familie, die darüber nachdenkt, Kinder zu bekommen. Sie würde gerne in eure Familie kommen, mit der richtigen Erziehung. Also Edith, ich würde ein bisschen länger warten als eine Woche.

Also danke. Danke, dass du hier warst und es ist Zeit, zurück nach Theos zu gehen und dich etwas zu erholen.

Irgendwelche Abschiedsworte?

Hm. Sie sagte: „Letztendlich ist man selbst der einzige, den man wirklich lieben kann, aber es ist wirklich schön, einen Seelengeliebten zu haben.“ Ich danke dir, meine Liebe. Ich danke dir.

Okay, lasst uns weitermachen. Edith, was für eine Persönlichkeit (Adamus kichert). Ich höre dich wegfliegen, Edith. Was für eine Persönlichkeit (Adamus kichert). Ja (Adamus atmet hörbar aus, während er mit Edith spricht) Ja. (Adamus) Okay.

Gut. Also, lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

### ***Eure Realisierung erkennen***

Realisierung. Wir hatten unseren Sommer der Realisierung. Wir haben, nun, fast 1500 Shaumbra auf der ganzen Welt, die ihre Realisierung anerkannt haben, die sich sozusagen aus dem Kämmerlein getraut haben, und ich möchte darüber heute eine Aussage treffen, weil es wirklich um eure Perspektive geht. Es geht darum zu erkennen, dass ihr realisiert seid. Ihr könnt weiterhin auf demselben Stuhl sitzen - das Beispiel von Edith benutzend - und euch nicht bewegen, auf etwas warten, auf eure Vorstellung davon warten, was Realisierung ist, oder ihr könnt einfach eure Perspektive verändern und es erlauben.

Viele von euch beginnen zu diesem Punkt zu kommen, und es ist dieser Sehnsuchtspunkt. Ihr wisst, dass sie hier ist, ihr wisst, dass sie direkt da ist, aber es ist immer noch dieses letzte bisschen Hineinkommen in die Realisierung. Das ist in Ordnung. Es gibt keine Eile dabei, aber wenn ihr euch fragt, wenn ihr verwirrt seid - „Nun, wann kommt sie?“ - sie kommt, sobald ihr sagt: „Ich bin realisiert.“

Ich weiß, dass es überall auf der Welt Shaumbra gibt, die - einige von ihnen posten es in den sozialen Medien oder veröffentlichen sogar Bücher und so; einige von ihnen sagen: „Nun, ich weiß,



dass ich seit dem Tag meiner Geburt realisiert war“, und ich weiß, dass es einige von euch dazu bringt, die Augen zu verdrehen (Adamus hält einen Moment inne, da die Vögel lauter zwitschern). Hier draußen gibt es viel Vogelgezwitscher. Ich glaube, Edith mischt alles ein bisschen auf.

Einige von euch sagen: „Ich bin seit meiner Kindheit ein realisiertes Wesen“, und das ist eigentlich sehr zutreffend. Es ist keine Prahlerei. Es ist nicht so, dass ihr versucht, euch in den Augen der anderen zu erheben. Ihr erkennt plötzlich, dass ihr schon immer realisiert wart. Oder einige von euch sagen, dass ihr eure Realisierung in euren Teenager- oder jungen Erwachsenenjahren hattet, und jetzt seid ihr in euren älteren oder Veteranenjahren. Ja, ihr seid schon immer realisiert gewesen. Es war schon immer da. Es ist ein angeborener natürlicher Teil von euch. Die Frage ist, wann werdet ihr euch erkennen lassen, dass ihr realisiert seid? Es ist eine Frage der Perspektive. Es ist kein Spiel, wie ihr sagen würdet, sondern es geht darum, es einfach zuzugeben, sich dazu zu bekennen.

Wenn ihr das macht, wenn ihr endlich sagen könnt: „Ich bin realisiert“ und aufhört, das Ganze gedanklich durchzugehen, „Bin ich realisiert?“ und „Nun, wenn ich realisiert wäre, dann würde sich alles verändern und ich könnte plötzlich Zaubertricks machen.“ So funktioniert das nicht. So ist es nicht. Ihr erkennt zuerst eure Realisierung an, dann verändern sich die Energien. Nicht umgekehrt.

Ihr erkennt an, „Ich bin realisiert. Ich habe mich auf dieser menschlichen Reise irgendwie verirrt oder steckte fest oder saß schon zu lange auf demselben Stuhl, aber, ja, ich bin realisiert.“ Das verändert dann die Energie. Eure neue Perspektive, eine breite Perspektive von „Ich Bin realisiert“ verändert dann die Beziehung, die ihr zur Energie habt. Dann und erst dann beginnt ihr den Unterschied zu bemerken. Ich sehe viele von euch immer noch auf demselben Stuhl sitzen und zuerst auf die Unterschiede warten, darauf wartend - ich weiß nicht - dass plötzlich die Liebe eures Lebens kommt oder dass ihr im Lotto gewinnt oder plötzlich keine körperlichen Schmerzen mehr habt. So funktioniert das nicht. Es ist die Perspektive. Es ist das Wechseln des Stuhls, sich verändern - um sagen zu können: „Ich bin realisiert.“

Es ist nicht so, dass ihr euch damit etwas vormacht. Eigentlich ist es genau das Gegenteil. Ihr macht euch etwas vor, indem ihr euch nicht dazu bekennt. Ihr macht euch etwas vor, indem ihr darauf wartet, dass etwas passiert, der neue Urknall oder so etwas. Das ist jetzt Zeitverschwendung. Wir haben noch viel Arbeit vor uns, und auch eine Menge Spaß. Es ist also an der Zeit, einfach zu realisieren, dass ihr realisiert seid, und dann zu beobachten, wie sich die Dinge verändern. Dann verändern sich eure Träume. Dann verändert sich der Fluss der Fülle. Dann eure ganze Einstellung zum Leben, eure Fähigkeit, das Schöne zu sehen, dann verändert es sich, wenn ihr anerkennt, wenn ihr euch dazu bekennt: „Ja, ich bin realisiert.“ Es ist nicht euer Ego, das da spricht. Nein, es ist nicht euer Ego, das da spricht.

Das Ego selbst - ich versuche, dies durch Cauldre richtig hinzubekommen. Das menschliche Ego kann und will tatsächlich nicht sagen, dass es realisiert oder erleuchtet ist. Es wird viele andere Dinge sagen. Es wird viele seltsame Dinge tun, aber das Ego wird sich weigern zu sagen: „Ich bin realisiert.“

Fühlt euch einen Moment dort hinein.

Nun, viele von euch denken: „Nun, soundso erzählt jedem, dass er realisiert ist, und er hat einfach nur ein dickes, fettes Ego.“ Nein, das ist es wirklich nicht, denn das Ego wird das nicht tun. Warum?

Wenn der Mensch sagt und anerkennt, dass er realisiert ist, dann ist das Ego grundsätzlich verschwunden. Das Ego, so wie es war, wird nicht mehr existieren. Das Ego hat also wirklich keinen Wunsch zu sagen, dass es realisiert ist. Es bedeutet das Ende des Egos, so wie es war. Nicht das Ende der menschlichen Identität, sondern das Ende des Egos, was man das Ungleichgewicht nennen könnte. Das Ego ist das, was grundsätzlich gesagt hat: „Ich bin alles, was es gibt. Ich bin die höchste Ordnung meines Bewusstseins.“ Aber in dem Moment, in dem ihr sagt: „Ich bin realisiert. Ich bin erleuchtet“, verändert es die ganzen Energien. Es verändert den Fluss. Es verändert eure Gedanken. Es gibt euch die Fähigkeit, eine viel breitere, offenere Sicht auf alle Dinge zu haben, einschließlich euch selbst. Also, nein, es ist nicht euer Ego, das sagt, dass ihr realisiert seid. Einige von euch haben irgendwie Angst davor, es zu sagen - „Nun, es ist nur mein Ego und ich bin nicht wirklich realisiert und ich brauche Beweise und Indizien.“ Nein, braucht ihr nicht. So funktioniert das nicht.

„Ich bin realisiert.“ *Bumm!* Genau so. Und ja, das Ego wird - ihr könnt den Widerstand spüren - das Ego sagt: „Oh, das denkst du dir nur aus“ oder „Du erhebst dich über andere.“ Nein, das macht ihr nicht. Ihr wechselt natürlich in eine andere Rolle, aber ihr erhebt euch nicht, denn das ist töricht. Jeder einzelne hat dieselbe natürliche Realisierung in sich. Sie wollen sie nur momentan nicht anschauen.

Ihr sagt: „Ich bin realisiert“, und dann wartet ihr darauf, dass ein Blitz oder etwas Großes passiert. Nein. Ihr habt diese ungeheure Menge eurer Energie, die schon lange auf demselben Stuhl sitzt, die schon lange feststeckt, die euch schon lange irgendwie fast fremd ist; es dauert eine Weile, um den Zug umzudrehen. Es geschieht nicht sofort.

Und ihr müsst euch davon auch nicht selbst überzeugen. Ihr müsst es nicht wie ein Mantra wiederholen. Ihr müsst es auch nicht immer und immer wieder sagen. Es gilt nur zu erkennen: „Ich bin realisiert“, und dann der Beobachter zu sein, wie sich die Dinge in eurem Leben zu verändern beginnen. Und, noch einmal, es ist kein Wettrennen. Ihr müsst nichts erzwingen, sondern nur sagen: „Ich bin realisiert.“

Fühlt, was es mit eurem Ego macht, wenn ihr das sagt, mit euren Gedanken, euren Denkweisen. Das Ego mag das tatsächlich irgendwie nicht, und es wird es irgendwie in Zweifel ziehen und sagen: „Oh, das denkst du dir doch nur aus.“ Aber kommt zurück zu euch selbst, wer ihr wirklich seid: „Ich bin realisiert“, und dann passiert es.

Also ist es für euch alle an der Zeit, euch dazu zu bekennen. Es ist nicht, egoistisch zu sein. Es ist nicht, künstlich oder unecht zu sein. Es ist echter als alles, was ihr jemals in diesem Leben getan habt. „Ich bin realisiert.“

Die fast 1500, die es anerkannt haben und die wirklich realisiert sind, haben alle ihre eigene Art und Weise gehabt, dies zu erfahren. Sie hatten diese Art inneren Kampf des „Bin ich es oder bin ich es nicht? Bin ich elitär, wenn ich behaupte, dass ich realisiert bin? Bin ich wirklich bereit? Habe ich genug Erfahrungen durchgemacht? Habe ich mein Karma geklärt?“ Dann sagen sie schließlich: „Ich bin realisiert. Weißt du, ich bin es so leid, das nicht-realisierte Spiel zu spielen. Ich bin realisiert“, und dann beginnen sich die Energien in ihrem Leben zu bewegen. Sie beginnen sich zu bewegen.

Edith, zum Beispiel, würde es nicht sagen. Selbst als ich bei ihr saß, während sich ihre letzten Verbindungen mit ihrem physischen Körper lösten, wollte sie es nicht sagen. Sie fühlte wirklich nicht, dass sie bereit war, und sie wartete auf ihren verlorenen Liebhaber. Und sie dachte, wenn sie diese Realisierung erlaubte, dann, nun, dann hätte sie ihren Eid, ihre Verpflichtung füreinander nicht

erfüllt. Also sagte sie es selbst dann nicht. Ich weiß nicht, ob sie das bereut. Ich weiß nicht, ob - nein, sie bereut es nicht. Aber sie wünschte sich einfach, er wäre mitgekommen - sie ist ein wenig wütend auf ihn - wünschte, er wäre zur richtigen Zeit mitgekommen. Sie hätten das gemeinsam tun können, aber es ist nicht passiert. Es ist Zeit, sich zu bekennen. Es gibt von jetzt an noch viel für uns zu tun. Sorry.

Nächster Punkt auf der heutigen Liste. Wir haben viel über euer Verhältnis zur Energie gesprochen, und wir haben viel von der Physik besprochen. Die Energie gehört ganz euch. Sie gehört ganz euch. Ich weiß, am Anfang ist es irgendwie seltsam zu denken: „Nun, du meinst alles?“ Ihr schaut nachts in die Sterne. Ihr schaut hinaus auf den Ozean. „Das gehört alles mir?“ Ja, das tut es. Es ist eure Wahrnehmung der Realität, also gehört alles euch. Es ist alles eure Energie.

Jeder hat seine eigene Sichtweise, seine eigene Perspektive, seine eigene Energie, und wie so viele von euch von dem, worüber wir in Keahak sprechen, wissen, gibt es eine Harmonie der Energien. Wenn ihr mehrere beseelte Wesen zusammenbringt, gibt es eine Harmonie ihrer gemeinsamen Energien. Aber es ist immer noch ihre Energie und eure. Sie werden niemals in eure kommen, ihr kommt niemals in ihre, aber es gibt eine Harmonie. Und wie wir vor kurzem in Keahak besprochen haben, gibt es auch einen Schaden, der entsteht. Wenn ein beseeltes Wesen vergisst, wer es ist, wenn es glaubt, dass es für Energie außerhalb seiner selbst gehen muss, wenn es der Energie nicht erlaubt, ihm zu dienen, wenn die Energie benutzt wird, um andere klein zu halten, wenn es Manipulation gibt, dann entsteht statt der Harmonie ein Schaden.

Aber grundsätzlich ist alle Energie hier, um euch zu dienen, und was ich heute wirklich tun möchte, ist euch zu bitten, euch jetzt zu öffnen und sie hereinzulassen. Wir haben theoretisch und konzeptionell schon viel darüber gesprochen, aber heute, mit euch allen in diesem Shoud, wollen wir uns dafür öffnen.

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug und empfangt diese Energie, die euch gehört. Kein Zurückhalten mehr. Keine Angst mehr vor dieser Energie. Empfangt sie. Sie ist da, um euch zu dienen.

Und jetzt, wir haben, wie gesagt, schon einmal darüber gesprochen, aber ich möchte es heute wirklich, wirklich nach Hause bringen in diesem Shoud. Es gibt einen Widerstand dagegen, denn ihr denkt euch: „Oh, mein Körper schmerzt so sehr und wie könnte ich noch mehr Energie aufnehmen? Es wird noch mehr weh tun.“ Euer Körper tut weh, weil es immer noch einen Widerstand dagegen gibt, etwas hereinzubringen, den natürlichen harmonischen Fluss eurer eigenen Energie zu erlauben. Das ist zum Teil der Grund, warum der Körper schmerzt, aber ihr macht auch enorme Veränderungen durch, indem ihr euch vom rein menschlichen Körper in euren Freie-Energie-Körper verändert. Könnt ihr diese Körperschmerzen erlauben, anstatt euch dagegen zu wehren, weil sie ein Grund dafür sind? Irgendetwas geschieht.

Und einige von euch haben ihre eigene Energie in Schach gehalten, sie fern gehalten, weil ihr euch immer noch im Verstand quält. Ihr kämpft immer noch, ihr habt in eurem Inneren gekämpft. Wenn ihr euch öffnet, öffnet ihr die Schleusentore für die Energie. Diese Energie wird hereinkommen, um euch zu dienen, und sie wird - wie sagt man? - sogar in eure Gedanken einströmen, bis zu dem Punkt, wo diese Verstandeskämpfe verschwinden werden. Die Verstandeskämpfe sind zum Teil da, weil ihr euer eigenes Selbst erstickt. Ich meine das nicht wörtlich, sondern auch einfach wissentlich. Auf eine bewusste Weise erstickt ihr euch selbst. Das erschafft ein Schlachtfeld für einige der Verstandesspiele. Aber ihr öffnet euch für alle Energien und diese Kämpfe verschwinden.

Es gibt nichts mehr, wofür es sich zu kämpfen lohnt. Die ganze Energie ist da und sie gehört ganz euch. Und während ihr erlaubt und zu einem natürlichen Energiefluss in euch selbst zurückkehrt, beginnt ihr zu erkennen, dass ihr sie niemals missbrauchen werdet. Sie gehört ganz euch. Ihr werdet sie niemals missbrauchen. Ihr werdet sie niemals gegen eine andere Person einsetzen. Nur wenn es den Glauben gibt, dass die Energie außerhalb ist, dass ihr sie von irgendwo anders her bekommen müsst, dann gibt es Missbrauch. Aber mit dem Wissen und der Erkenntnis, dass die Energie ganz euch gehört, wenn es dieses tiefe, wunderschöne Wissen gibt, gibt es keinen Wunsch, sie gegen jemand anderen einzusetzen. Ihr braucht nie wieder etwas von jemand anderem. Also gibt es auch keinen Missbrauch.

Einige von euch befürchten, dass sie sich mit viel Energie selbst missbrauchen werden - Süchte und wirklich Verbrechen gegen sich selbst. Das werdet ihr nicht tun, denn plötzlich werdet ihr die Schönheit realisieren. Ihr seid sozusagen in eurem eigenen Garten. Ihr seid an eurem eigenen Ort. Es ist alles da, um euch zu dienen, alles.

Lasst uns jetzt einen tiefen Atemzug nehmen, und einen wirklich tiefen Atemzug, und uns für die Energie öffnen, die direkt da ist und die euch gehört. Ihr müsst nicht darüber nachdenken. Ihr müsst nicht völlig verkopft werden und sagen: „Wie sieht die Energie aus und wo kommt sie her?“ Lasst uns darüber hinausgehen und sie einfach einatmen und das absorbieren, was euch gehört.

Während ihr das tut, erlaubt ihr, akzeptiert ihr auch alles von euch herein, all eure vergangenen Leben, all eure Erfahrungen - den Meister in euch, das Ich Bin. Ihr erlaubt es herein. Und ich weiß, dass wir über die Jahre viel darüber gesprochen haben, aber heute möchte ich, dass dies eine Gabelung ist, eine wirkliche Gabelung, wo wir nicht mehr nur darüber sprechen, sondern ihr es lebt. Ihr diese Energie verkörpert.

Und einige von euch fühlen sich dabei nicht ganz wohl, wie schonmal, als wir so eine Versammlung wie diese hatten. Ihr fühlt euch nicht wohl. Ihr sagt: „Oh, die Energie wirkt sich auf mich aus und ich habe Kopf- und Bauchschmerzen und alle möglichen anderen Wehwehchen und Schmerzen.“ Und ihr fühlt euch einfach so aus dem Gleichgewicht, und dann drückt ihr die Energie zurück. Ihr wollt sie nicht hereinlassen. Lasst uns heute darüber hinausgehen. Genau jetzt, egal was mit eurem Körper oder eurem Verstand passiert. Wenn ihr denkt, dass ihr gleich ohnmächtig werdet, so ist das egal. Lasst es uns annehmen. Lasst sie uns jetzt sofort hereinbringen. Es ist etwas, das nur ihr für euch selbst tun könnt. Lasst uns diese Freundschaft mit der Energie eingehen, die ganz euch gehört.

So werden wir vorwärts gehen in dem, was wir tun werden. So kommt ihr zu eurem Lichtkörper, zu eurer verkörperten Realisierung. Ein guter, tiefer Atemzug, der diese Energie in euer Leben, in euer Bewusstsein, in eure Wahrnehmung, in euren Körper, in euren Verstand, in alles hereinlässt. Ein wirklich guter, tiefer Atemzug, der sie hereinbringt. Nicht darüber nachzudenken, nicht zu fragen, wie viel ihr hereinbringen werdet. Es wird euch nicht überfordern. Es wird euch nicht überwältigen. Es wird euch wieder in ein echtes natürliches Gleichgewicht bringen.

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug mit dieser Energie. Sie gehört ganz euch.

(Pause)

Es gibt immer noch die Tendenz, sich sehr von äußeren Dingen ablenken zu lassen. Im Moment ist die Welt ziemlich verrückt. Ich meine wunderschön, aber verrückt, und es gibt eine Tendenz, sich von so vielen dieser Dinge, die auf der Welt passieren, ablenken zu lassen. Und dadurch auch dann wieder die Energie als etwas Äußeres zu betrachten und nicht allzu viel von ihr haben zu wollen.

Aber hier, genau am Ende dieses verrückten, verrückten Jahres, oh, ihr hattet alle möglichen Dinge am Laufen, alles - das Wetter, die Umwelt, das Klima, die Politik und die Finanzen und das alles. Es spielt keine Rolle. Lasst uns gemeinsam einen Sprung darüber hinaus machen.

Nehmt einen tiefen Atemzug und erlaubt diese Energie und öffnet euch für das, was euch gehört. Keine Ausreden mehr. Ich will keine Entschuldigungen mehr. Ich will keine Diskussion mehr über Dinge wie mangelnde Fülle oder sogar körperliche Schmerzen und Leiden. Ich meine, ihr werdet welche haben, aber es gehört alles dazu, jetzt energieautark zu sein.

Nehmt einen tiefen Atemzug und lasst sie zu euch kommen, wie ein großer, großer Tsunami, wie eine große Flutwelle, die euch nicht umbringen wird, die euch nicht umschmeißen und ausknocken wird. Lasst diese große Welle eurer Energie in euer Wesen kommen, und fühlt sie dann. Fühlt, was in eurem Körper und eurem Bewusstsein geschieht.

(Pause)

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug. Es ist alles eure Energie und sie ist hier, um euch zu dienen.

Wir haben darüber geredet, wir haben darüber gesprochen, aber jetzt muss ich darauf bestehen. Werdet es. Erlaubt es. Lasst uns keine Spielchen mehr damit spielen. Lasst uns nicht die Fülle oder sogar euren Freie-Energie-Körper zurückhalten. Lasst es uns genau jetzt tun.

Nehmt jetzt einen guten, tiefen Atemzug ... und fühlt euch selbst, wie ihr es einfach aufsaugt, ähnlich wie in einem Spa, ähnlich wie jetzt, wo ihr es einfach eindringen lasst. Das ist so wichtig - lasst uns über das Reden hinausgehen und in die Erkenntnis eurer eigenen Energie hineingehen. Es gibt nichts im Außen. Es gehört alles euch.

(Pause)

Es gibt kein Warten. Es gibt keine Verzögerung. Genau jetzt ist es an der Zeit, diese ganze Energie zu akzeptieren und nicht zu versuchen, sie zu manipulieren. Fangt nicht an, ihr zu sagen, was sie tun soll und wo sie es tun soll. Macht einfach diese Erfahrung, diese wunderschöne Erfahrung, eure Energie hereinzubringen.

(Pause)

Und ich höre viele von euch sagen: „Oh, aber das habe ich schon gemacht. Ich habe das gemacht.“ Nun, ihr macht es genau so, wie ihr durchs Leben gegangen seid - mit einem Fuß auf dem Gaspedal und ein Fuß auf der Bremse. Und jetzt kommen wir an den Punkt, an dem es kein Gaspedal und keine Bremse mehr gibt. Und für den Menschen ist das ziemlich beunruhigend. Das erzeugt viele unbehagliche Gefühle. Kein Gaspedal, keine Bremse. Ihr braucht kein Gaspedal mehr in eurem Leben. Ihr müsst es nicht mehr betätigen oder zurücknehmen, weil alles auf natürliche Weise geschieht. Jetzt geht ihr in eurem Fahrzeug des Bewusstseins durchs Leben, und es reagiert absolut angemessen. Ihr braucht kein Gaspedal mehr. Ich höre, ihr habt jetzt selbstfahrende Autos. Wisst ihr, wir waren zu meiner Zeit damals weit voraus. Wir hatten selbstfahrende Pferde, und ihr seid endlich an dem Punkt angelangt, wo ihr selbstfahrende Autos habt, und ihr braucht weder die Bremse, noch das Gaspedal zu betätigen. Es macht das von allein. Es weiß, was zu tun ist, ja, durch viel Technik und Programmierung und solche Dinge. Genauso verhält es sich mit eurem Bewusstsein. Es weiß, was zu tun ist. Es weiß genau, was es mit der Energie tun muss. Ihr braucht

kein Gaspedal mehr in eurem Leben, also - das ist metaphorisch, symbolisch gesprochen. Also nehmt euren Fuß vom Gaspedal. Und ihr braucht auch keine Bremse mehr.

Wenn ihr ein Auto wärt, wisst ihr, wie viele Bremsbeläge ihr mittlerweile in eurem Leben verschlissen hättet? Hunderte, vielleicht Tausende, weil ihr immer gebremst habt, auch wenn es keinen Grund dafür gab. Ihr habt sogar gebremst, obwohl keine Kurve vor euch lag oder ihr keinen Hügel heruntergefahren seid oder kein Auto vor euch war. Ich glaube, einige von euch sind nur mit dem Fuß auf der Bremse durchs Leben gefahren und haben nur ab und zu mal aufs Gaspedal getreten. Lasst das jetzt los. Dafür gibt es keinen Grund mehr.

Das ist - entschuldige, Edith - das ist echtes Vertrauen. Ich meine, das ist bedingungsloses Vertrauen. Das ist ein großer Schritt in eurer Energie-Dynamik. Wir haben in unserem letzten Shoud über Energie-Dynamik gesprochen. Es ist ein großer Schritt, so viel Vertrauen in sich selbst zu haben, dass es kein Gaspedal und keine Bremse mehr gibt. Ihr braucht nicht einmal mehr das Lenkrad, außer vielleicht, um eure Hände darauf abzulegen. Was jetzt passiert, ist ganz natürlich, intuitiv. Was jetzt passiert, ist, dass eure ganze Energie angemessen auf euch reagiert.

Und ihr wisst, da wir bereits so oft darüber gesprochen haben, dass es eigentlich weder Zeit noch Raum gibt. Ihr bewegt euch nicht durch Zeit und Raum. Sie bewegt sich durch euch. Warum solltet ihr also ein Gaspedal, eine Bremse oder gar ein Lenkrad brauchen? Ihr seid in eurem Fahrzeug des Bewusstseins, und das regelt jetzt, wie die Zeit und der Raum und die Energie durch euch hindurch fließen. Es regelt das. Ihr braucht das nicht mehr tun. Jetzt könnt ihr das Leben genießen. Anstatt euch durchs Leben arbeiten zu müssen, anstatt den Hindernissen auszuweichen und auf die Bremse treten zu müssen, wenn die Dinge nicht ganz richtig waren, oder der Versuch, zu beschleunigen, um alle anderen einzuholen, lasst ihr das alles jetzt los.

Jetzt sind es Zeit und Raum, die perfekt auf eure Energie reagieren. Das ist ein großer Schritt. Das ist ein großer Schritt, aber hey, wo sollte es sonst hingehen, außer dass ihr die ganze Zeit auf dem gleichen Stuhl sitzt.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und das jetzt erlauben ... diese Energie hereinzubringen. Die Schmerzen und die Beschwerden und die seltsamen Träume und alles andere, was ihr durchmacht, sind mir egal. Das ist kein Grund, die Energie zurückzuhalten. Ihr beraubt euch nur dessen, was euch gehört. Lasst uns den Fuß von der Bremse nehmen, vom Gaspedal, die Hände vom Lenkrad, für ein wenig Freiheit. Ihr fügt das alles zusammen und plötzlich gibt es einen neuen Tanz der Energie in eurem Leben. Es ist irgendwie unbeschwert. Ich meine, ihr seid euch immer noch der restlichen Welt bewusst und was sie durchmachen, und in gewisser Hinsicht fühlt ihr das immer noch, aber es gehört nicht euch. Da gibt es nicht mehr die Sorge darüber, was als nächstes passiert, wo die Dinge herkommen werden, „Welche Entscheidungen muss ich treffen?“ Ihr erkennt, dass ihr das nicht tun müsst. Es gibt eine natürliche Intelligenz in eurem Bewusstsein und die Energie reagiert darauf, ohne dass der Mensch sich um jede Kleinigkeit kümmern muss, ohne dass der Mensch sich um die ganzen kleinen Details kümmern muss.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen ... bekennt euch zu eurer eigenen Realisierung, öffnet euch jetzt für die Energie, die euch gehört, nehmt eure Hände, euren Kopf weg von der Kontrolle über alles, was ihr zu kontrollieren versucht habt, in dem Glauben, dass ihr es kontrollieren musstet. Jetzt fühlt ihr, wie alles, wie die Energie auf all das reagiert. Und noch einmal, ich weiß, ich weiß, wir haben immer und immer wieder darüber gesprochen und ihr habt



gesagt, ihr habt es getan, und das war nicht wirklich so. Ihr habt darüber nachgedacht, und es gibt einen großen Unterschied, ob man nur darüber nachdenkt oder es jetzt tut.

Dieser Shoud ist ein guter Zeitpunkt dafür. Ihr hattet das Beispiel unserer wunderbaren Edith, die aber immer auf dem gleichen Stuhl saß, und sie gibt zu, dass sie ein störrisches altes Wesen war ... sich nicht verändern wollte. Sie hatte einen tieferen Grund, sich nicht verändern zu wollen, aber sie wollte sich nicht verändern, wollte nicht anerkennen, dass die Energie ihr gehörte, um die Fülle zu erlauben. Wollte nicht einmal ihre Realisierung erlauben. Was für ein großartiges Beispiel für euch, für uns alle. Sie wählte in der Tat ihren Weg, aber ich weiß, dass so viele von euch nach etwas anderem suchen. Wenn ihr alte Gelübde und Schwüre habt, ist es vielleicht an der Zeit, sie loszulassen. Wenn ihr eine Energie-Aversion habt, eine Abneigung gegen Energie, weil ihr denkt, dass es eure Wehwehchen und Schmerzen und eure mentalen Kämpfe nur verschlimmern wird, dann lasst uns hier und jetzt darüber hinausgehen, denn wir haben noch einiges zu tun.

Ein tiefer Atemzug damit. Lasst uns diese ganze Beziehung zur Energie verändern.

(Pause)

Hm. Gut.

Und schließlich für heute, ah, am Tag von Edith, lasst uns ein Merabh machen. Ich mag es, Merabhs am Ende unserer Shouds zu machen. Und ihr habt recht, ich habe heute nicht viel zu sagen, denn es ist so - alles hängt von dieser ganzen Sache der Energieakzeptanz ab, und ich möchte, dass das der heutige Punkt ist - Energieakzeptanz.

### ***Merabh***

Also lass uns jetzt ein wenig Musik auflegen und unser Merabh machen.

(Die Musik beginnt)

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug.

Ihr habt euch entschieden, auf diesem Planeten zu bleiben, um ein Meister zu sein, um jetzt die verkörperte Realisierung zu erfahren, um eure eigene Energie zu erfahren. Ihr habt euch entschieden, auf der Erde zu bleiben und für andere zu leuchten, wissend, dass der Planet es jetzt wirklich gebrauchen könnte.

Euer Licht des Bewusstseins verteilt, ausgebreitet - nicht eure Energie, sondern euer Licht, euer Bewusstsein. Ihr lauft nicht herum und verteilt Energie - das wäre nutzlos - sondern euer Bewusstsein strahlt hinaus in die Welt und beleuchtet für diese Welt die neuen Potenziale, die verfügbar sind. Und ohne das Licht von mindestens - heh! - ein paar hundert, wenn nicht ein paar tausend verkörperten Meistern, wird die Menschheit vielleicht nie einige der anderen Potenziale sehen, die im Augenblick zur Verfügung stehen. Es ist ein Wendepunkt, oh, man könnte sagen, ein Wendepunkt für den Planeten, aber das wisst ihr alle. Und wenn ihr weiter ausstrahlt, besteht eine gute Chance, dass sie diese anderen Potenziale sehen werden.

Lasst uns zuerst hinein strahlen, bevor wir ausstrahlen. Erlaubt zuerst eurem eigenen Licht, in eurem Inneren zu strahlen. Und ich verwende das Wort „Licht“, doch was ich damit meine, ist Bewusstsein. Es ist wie ein Licht. Lasst euer eigenes Bewusstsein in eurem Inneren erstrahlen. Lasst es auf eure eigene Energie strahlen.

(Pause)

Lasst es auf eure eigene Realisierung strahlen. Beginnen wir mit dem Beleuchten, mit dem Ausstrahlen im Inneren. Mit anderen Worten, lasst dieses Licht eures Bewusstseins auf euch fallen.

(Pause)

Es ist so wichtig, dies zu tun, bevor man es überhaupt auf die Welt fallen lässt, aber lasst es auf euch fallen, in eurem Körper, in euren Gedanken, in euren Erfahrungen. Dieses Licht war schon immer da. Es ist nichts, was ihr versuchen müsst, hereinzubringen oder woran ihr arbeiten müsst. Es war schon immer da, aber lasst es jetzt auf jeden Teil eures Seins ausstrahlen. Es ist euer Licht. Es ist euer Bewusstsein.

In der verkörperten Realisierung macht der Mensch mit seinen Erfahrungen weiter. Es ist nicht so, dass der Mensch verschwindet und weggeht. Nein, der Mensch fährt mit seinen Erfahrungen fort, aber jetzt mit dem Vorteil der Weisheit und mit dem Vorteil seines strahlenden Bewusstseins.

Lasst an diesem Tag euer Licht im Inneren erstrahlen. Anstatt dass es dort draußen ist, irgendwo da draußen, lasst es genau hier im Inneren erstrahlen. Fühlt eure eigene Ausstrahlung, euer eigenes Bewusstsein.

Das seid ihr.

(Pause)

Genau diese Sache, dieses Licht, das im Innern erstrahlt, ist genau das, was dann die Energie hereinbringt. Es erschafft eine Harmonie mit der Energie und bringt euch in eurem Leben alles. Es bringt euch alles, was ihr in eurem Leben braucht oder wollt.

Lasst dieses Licht im Inneren erstrahlen. Ja, auf eure Wehwehchen und Schmerzen, auf eure Ungleichgewichte, auf alles, was da sein könnte, lasst dieses Licht jetzt einfach ausstrahlen, ohne irgendetwas davon zurückzuhalten.

(Pause)

Dieses Licht ist hier, in diesem Moment, gegenwärtig. Es ist nicht da draußen in irgendeiner, wie ihr es nennt, höheren Selbst-Sache oder einer anderen Dimension. Es ist genau hier. Es ist genau hier. Lasst es in euch allen erstrahlen, in jedem Teil von euch.

(Pause)

Das ist es, was ein Meister tut, bevor er hinausgeht und sein Licht nach außen auf andere strahlen lässt. Er nimmt sich ein paar Minuten, um im Inneren zu strahlen. Er strahlt nach innen, bevor er ausstrahlt. Der Meister sorgt dafür, dass er ganz bewusst sein eigenes Licht wahrnimmt, das weiterhin in seinem Inneren strahlt, in seinen Körper hinein strahlt, in seinen Verstand, in seine Sinne. Es ist leicht, dies zu vergessen. Es ist leicht, zu denken: „Nun, ich muss hinausgehen und für die Welt ausstrahlen.“ Aber, nein, nehmt euch immer diesen Moment, um für euch selbst zu strahlen, das Erstrahlen eures Bewusstseins in eurem Inneren.

(Pause)

Und nun lasst uns gemeinsam, einzeln, aber gemeinsam, auf die Welt strahlen. Wisst ihr, ich bin kein großer Fan von globalen Gebeten oder globalen Meditationen oder irgendwelchen Gruppendingen, denn wenn es nicht genau die richtige Gruppe ist, dann gibt es da drin viel Müll. Heh! Man bekommt sehr viele unausgeglichene Energien, und deshalb machen wir so etwas sehr selten gemeinsam. Aber jetzt, als Meister und realisierte Wesen, seid ihr an dem Punkt, wo wir uns ohne Agenda hinsetzen können - hierbei gibt es keine Agenda - wir können uns hinsetzen und einfach auf die Welt ausstrahlen. Wir versuchen nicht, sie zu verändern. Seht ihr, das ist es - ich habe diese ganzen Gruppenversammlungen, wo man eine Gruppenmeditation macht, wirklich nie gemocht. Oh, sie sind voller Absichten von Leuten, die wirklich nicht verstehen, was wahres Mitgefühl ist.

Aber mit euch, Shaumbra, mit uns, können wir jetzt hier gemeinsam rund um den Globus verbunden sein und jetzt können wir auf die Welt ausstrahlen ... ohne Agenda, ohne zu versuchen, eine Veränderung herbeizuführen. Nein, wir versuchen nicht, ein anderes Ergebnis für die Wahlen zu erschaffen oder wir versuchen nicht einmal, die Umwelt zu verbessern. Dafür gibt es hier keinen Platz. Dies ist die Versammlung der Merline, die auf die Welt ausstrahlen und die ihr Bewusstsein öffnen, ohne sich zurückzuhalten.

Wir versuchen nicht, die globale Erwärmung oder den Sexhandel oder irgendetwas in der Art zu verändern. Dafür seid ihr jetzt viel zu weise. Aber wir strahlen ein Licht auf die Welt, das anderen ein Potenzial aufzeigen wird, das sie sonst vielleicht nicht gesehen hätten, eine Veränderung, eine Möglichkeit, ihren Stuhl zu wechseln.

Lasst uns also zum ersten Mal gemeinsam bei dieser Versammlung von euch, den Meistern, auf die Welt ausstrahlen.

(längere Pause)

Ohne Agenda ... einfach nur ein Sein.

Ich hoffe, ihr könnt den wahren Frieden darin fühlen. Wisst ihr, wenn wir eine Agenda hätten - wenn wir versuchen würden, die Umweltprobleme zu lösen oder die Probleme der Gesellschaft - dann gäbe es wirklich kein Gefühl des Friedens. Nein, denn es gäbe immer noch Kämpfe. Es gäbe immer noch Ursachen. Aber wenn wir jetzt auf die Welt ausstrahlen, fühlt euch in die Friedfertigkeit hinein ... wir versuchen nicht, Dunkelheit in Licht zu verwandeln. Wir versuchen nicht, die Finanzsysteme der Welt zu verändern. Nichts von alledem. Wir strahlen ein Licht des Bewusstseins aus, ein Bewusstsein, das auf die Erde gebracht wurde, das sich nicht im Himmel aufhält, sondern von euch auf die Erde gebracht wurde ... von realisierten Meistern.

Lasst uns in diesem Moment nach draußen ausstrahlen, uns so kühn, so furchtlos fühlen, was das Hervorbringen unseres Lichtes betrifft.

(Pause)

Während ihr euch erlaubt, auszustrahlen, euer Bewusstsein auszustrahlen, nehmt euch einen Moment, um jetzt zu fühlen, was das mit eurer Energie macht. erinnert euch, heute geht es nur darum, diesen großen Schritt zu machen, den mutigen, furchtlosen Schritt, eure Energie hereinkommen und für euch da sein zu lassen und euch dienen zu lassen. Fühlt jetzt, was sie macht, während ihr ausstrahlt, was das mit eurer Energie macht.

(längere Pause)

Während wir hier zum ersten Mal auf diese Weise versammelt sind und gemeinsam ausstrahlen, meisterhaft ausstrahlen, fühlt, was das mit eurer Energie macht.

(Pause)

Und erinnert euch an die Schönheit davon. Wir versuchen nicht, die Welt zu verändern. Wir beleuchten einfach nur verschiedene Stühle, verschiedene Potenziale, bei denen sie vielleicht nicht erkannt haben, dass sie genau dort waren. Wir bringen sie nicht dazu, die eine oder die andere Sache zu wählen. Wir öffnen einfach nur die Perspektive der Menschheit. Es liegt an ihnen, was sie damit machen wollen.

Was geschieht gerade mit eurer Energie?

(Pause)

Nun, sie sollte - wie sagt man - glücklich sein. Sie sollte im Licht tanzen, denn das ist es, wofür ihr hierher gekommen seid. Nach diesem langen, langen Weg in diesem Leben der Entbehrungen und dann des Loslassens, des Verlorenseins, des Feststeckens, nachdem ihr das alles jetzt durchgemacht habt, macht ihr jetzt in eurer Realisierung das, wofür ihr hierher gekommen seid - um auszustrahlen.

Was jetzt mit der Energie passiert, ist, dass sie anmutiger fließt, weil wir an diesen Punkt kommen, wo wir genau das tun können, wofür ihr hierher gekommen seid, um auszustrahlen, aber jetzt verschwinden viele der Selbstzweifel. Die Selbstzweifel sind das, was die Energie zurückhält. Viele Selbstzweifel. Ihr erkennt, dass ihr hier seid. Ihr habt es geschafft. Ihr macht das, wofür ihr hierher gekommen seid.

Das ist ein weiterer Punkt für Merlin's Handbuch für Verkörperte Realisierung. Der Meister strahlt in sich selbst hinein, und dann strahlt er nach außen. Es spielt keine große Rolle, was ihr sonst noch den restlichen Tag oder nachts tut, an irgendeinem Tag oder in irgendeiner Nacht. Es spielt keine Rolle, ob ihr einen Hochleistungsjob habt oder im Ruhestand seid. Es spielt keine Rolle, ob ihr Hausarbeiten erledigt oder nicht. Das ist der Grund, warum ihr hierher gekommen seid, um für diesen Planeten auszustrahlen.

Jetzt fühlt wieder eure Energie.

(Pause)

Wegen eurer eigenen Würdigkeit, weil ihr zu dem Versprechen, das ihr euch gegeben habt, gekommen seid - was ihr in diesem Leben tun würdet; dass ihr die Realisierung erlauben und im Körper bleiben würdet -, gibt es jetzt eine andere Beziehung zu eurer Energie. Weil ihr das tut, weswegen ihr hierher gekommen seid, gibt es eine neue Würdigkeit, eure Energie zu empfangen.

Lasst uns auf die Welt ausstrahlen. Die Welt sucht gerade jetzt nach einem Licht, ein Licht ohne Agenda, ein Licht ohne Regeln, ein Licht ohne Leiden, ein Licht der höheren Potenziale. Lasst uns das genau jetzt tun.

(Pause)

Es ist ein enormes Gefühl von, nun, ihr nennt es Befriedigung, von „Ich tue das, wofür ich hierher gekommen bin. Ich bin im Körper geblieben. Ich strahle jetzt mein Licht aus. Ich bin der Meister, dessen Büro die Parkbank ist“ oder ein Café oder wo immer ihr es haben wollt. „Ich bin der Meister, der seinen Fuß nicht auf der Bremse und auf dem Gaspedal und seine Hände nicht auf dem Lenkrad haben muss. Ich Bin das Ich Bin und ich tue das, wofür ich hierher gekommen bin“, denn ich weiß, dass ihr alle diesen Planeten liebt. Ihr hattet so viele Leben und jetzt kommt euer letztes Leben. Jetzt strahlt ihr einfach nur aus. Ihr kennt jetzt euer eigenes Licht, damit ihr ausstrahlen könnt.

(Pause)

Heute geht es darum, diesen großen Sprung zu machen, eure eigene Energie zu erlauben, und wenn ihr das tut, dann ist der nächste Schritt, dass wir ausstrahlen werden.

Lass uns an diesem Tag einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Ganz besonderen Dank an Edith, dass sie ihre Geschichte mit uns geteilt hat, dass sie sich einen Moment Zeit genommen hat, um an diesem Tag hier bei uns zu sein. So eine Inspiration, so eine Persönlichkeit, so ein Teil von Shaumbra seit so vielen Jahren. Oh, Edith, ich weiß, dass du genau die richtige Familie finden wirst, um wieder zurückzukommen und ich weiß, dass du die verlorene Liebe finden wirst. Aber Edith, das warst immer du. Es war nicht jemand anderes - diese verlorene Liebe. Das warst immer du, nach dem du gesucht hast.

Und, liebe Shaumbra, egal wie verrückt die Dinge in dieser Welt um euch herum auch werden, denkt daran, dass in der ganzen Schöpfung alles gut und strahlend ist.

Ich Bin Adamus von der vollkommen freien Seinsebene. Ich danke euch.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

**Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten.**

**Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt.**

**Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!**

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: [www.to-be-us.de/meister-bereich](http://www.to-be-us.de/meister-bereich)

***Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:***

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de)**

-----  
Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de). Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"  
-----